

FM-Instruktoren Workshop 2013 - Nachfolgetreffen

eine Initiative von



Projektverantwortlicher:
Martin Dworak
info@sprunglandung.at

Juni 2013 - Forum-Meeting Instruktoren Workshop

Im Juni 2013 haben sich 12 Menschen aus der Wiener Parkour-Community dazu entschieden, einen aktiven Beitrag zur bestehenden positiven Entwicklung des Forum-Meetings zu leisten. Dieser bestand zu allererst in der Teilnahme an einem 2-tägigen Workshop, organisiert und moderiert von Martin Dworak. An dem Workshop-Wochenende wurde viel Know-How in Theorie und Praxis sowohl weitergegeben, als auch miteinander entdeckt. Im Fokus stand das Weitergeben und Aneignen von Fertigkeiten und „Tools“, um am Forum-Meeting diverse Aufgabengebiete übernehmen zu können –Aufwärmen, Anfänger-Training und vieles mehr. Vermittelt wurden außerdem Grundwissen zu Anatomie und Physiologie, Geschichte und Philosophie von Parkour, ebenso wie Rhetorik oder bewährte Verhaltensweisen im Umgang mit der Öffentlichkeit (Teilnehmer, Anrainer, Polizei, ...).

Im Rahmen dieses Workshops wurde bereits festgestellt, dass bei den neuen Instruktoren der Wunsch besteht, nach einiger Praxiszeit ein Nachfolgetreffen zu organisieren. Bei diesem soll Gelerntes und Erlebtes gemeinsam reflektiert und eventuelle Fragen besprochen werden

Juni 2013 - Forum-Meeting Instruktoren Nachfolgetreffen

Mit dabei waren folgende der seit dem Workshop aktiven Instruktoren

- [Osman Akkaya](#)
- András Zlinszky ([azlinszky](#))
- Gerald Baumeister ([toktok](#))
- Elmar Baumeister ([Quagga](#))
- Leander ([Aquila](#))
- Marc Zobel ([B_DIV](#))
- Kathi Prager ([kitkat](#))
- Marcello Nod ([monk.ey](#))
- Michaela Weingant ([Michie](#))

... sowie folgende der „alten Hasen“

- Martin Dworak ([martin](#))
- Dominik Simon ([kaesekuch0r](#))
- Tom Stoklasa ([TOM](#))

Das Treffen wurde wiederum von Martin Dworak moderiert und fand in den Räumlichkeiten von Backbone statt – vielen Dank hierfür.

Im ersten Schritt wurde mal eine grobe Statistik erhoben, wie oft man denn die neuen Rollen subjektiv einnimmt. Hier ergab sich, dass im Schnitt jeder 1x im Monat das Aufwärmen anleitet und 1-2x im Monat eine Einführung für Anfänger macht. Diese erste Bilanz ist bereits sehr positiv.

Der Großteil des Abends war der Reflexion und dem Brainstorming zu folgenden Fragen gewidmet:

1. Wie ist der Ist-Stand, am Forum-Meeting und persönlich?
2. Haben wir unsere Ziele erreicht, für's Forum-Meeting und persönlich? Gab es „Nebenwirkungen“?
3. Was braucht's noch um diese Ziele zu erreichen? Gibt es neue Ziele?

Die Fragen wurden hierbei jeweils in ständig neu gemischten Kleingruppen von 3-4 Leuten thematisiert. Am Ende jeder Runde wurden von jeder Gruppe die Beiträge kurz vor allen dargelegt und im Bedarfsfall im Plenum hinterfragt oder gebrainstormt. In der Regel kristallisierten sich schnell prominente Themenfelder heraus, welche im Bericht näher erörtert werden.

1. IST-Stand (am Forum-Meeting und persönlich)

In der ersten Fragestellung beschäftigten wir uns damit, den IST-Stand am Forum-Meeting zu erheben, wie er von den Instruktoren wahrgenommen wird. Hierbei wird sowohl nach der Qualität und Quantität des Forum-Meetings gefragt, als auch nach dem persönlichen Wohlfühlen als Instruktor. Folgende Themenfelder ergaben sich:

Anwesenheit der Instruktoren

- ✓ Durch die erhöhte Anzahl von Instruktoren ist es für den Einzelnen weniger stressig, es gibt kaum schlechtes Gewissen, mal nicht zu kommen
- ✓ Es ist konstant und verlässlich jede Woche jemand der neuen Instruktoren da

Spots

- ✓ Die neuen Instruktoren tragen anscheinend zu einer größeren Spot-Vielfalt bei
- ✓ Das Repertoire an Regenspots lässt zu wünschen übrig
- ✓ Das Repertoire an Spots bei großen Teilnehmerzahlen könnte auch größer sein

Kontakt/Stimmung

- ✓ Veränderung positiv: Für manche fühlt sich das FM nun mehr wie in einer Familie an
- ✓ Veränderung negativ: Manche kennen am FM immer weniger Leute

FM-Teilnehmer

- ✓ TN-Zahl ist gestiegen, ca. 50-60 Leute (egal bei welchem Wetter) keine Seltenheit
- ✓ Anfänger-Zahl ist gestiegen, ca. 8-20 Anfänger (egal bei welchem Wetter)
- ✓ ca. 10% der Anfänger bleiben längerfristig hängen
- ✓ Bemerkung am Rande: AMS hängt die FMs als gratis Freizeitbeschäftigung aus

FM-Programm & Ablauf

- ✓ Aufwärmen ist abwechslungsreich, viele verschiedene Übungen
- ✓ Aufwärmen ist zu kurz, zu undynamisch, nicht abwechslungsreich genug

Feedback von aussen (TOM)

- ✓ Das positive Feedback, dass bezüglich des FMs an Tom herangetragen wird, übersteigt das negative deutlich

InstruktorInnen persönlich

- ✓ Die Unsicherheit der neuen Instruktoren hat merklich abgenommen
- ✓ Aufpassen, dass man nicht „cocky“ wird (nicht denken, dass man was Besseres ist als andere FM-Teilnehmer)
- ✓ Manche motiviert das Anfängertraining persönlich sehr
- ✓ Die meisten fühlen sich mit dem Anfängertraining jetzt wohler als zu Beginn

Zusammenfassung

Das Klima ist gut, die Qualität am FM ist generell gestiegen, die neue Instruktoren bringen mehr Ideenreichtum in die Meetings

2. Haben wir unsere Ziele am FM und persönlich erreicht?

Konnte die Qualität des Forum-Meetings erhalten oder sogar gesteigert werden? Hat der Erfahrungstransfer von den langjährigen zu den neuen Instruktoren gegriffen? Sind wir in der Lage, viele Teilnehmer zu handeln? Passiert eine Entlastung der einzelnen Forum-Meeting Instruktoren? Kann so die Langzeitmotivation der einzelnen Instruktoren erhalten bleiben? Hat die Erweiterung des Instruktoren-Pools gegriffen? Was waren unsere persönlichen Ziele?

Qualität des FM

- ✓ Qualität deutlich gestiegen
- ✓ Mehr FM-Instruktoren
- ✓ Durch mehr FM-Instruktoren kann auch immer jemand ein Auge auf die Teilnehmer werfen, Sicherheit wird dadurch erhöht

Erfahrungstransfer von den Erfahrenen zu den neuen

- Hat in der Theorie geklappt, die dahinterstehende Praxis muss klarerweise selbst erarbeitet werden
- ✓ Generelle Kompetenzsteigerung

Viele Teilnehmer handeln

- ✓ Ja, das können wir
- Es wird teilweise etwas unpersönlich, so viele und viele neue Teilnehmern

Entlastung der einzelnen Instruktoren

- ✓ Ja, es fühlt sich okay an, am FM aufzutauchen, ohne zu instruieren
- ✓ Die Kommunikation unter den Instruktoren funktioniert ganz gut

Anfängertraining

- ✓ Es passiert eine sicherere und bessere Übermittlung des Wissens
- Beim Trainieren von Gruppen muss man oft improvisieren
- ✓ Die Sicherheit beim Einnehmen der Rolle steigt

Persönliche Ziele

- ✓ Durch die neue Aufgabe auch wieder öfters zum FM zu kommen → nicht erreicht
- ✓ Besser Parkour zu machen
- ✓ Komfortzone erweitern und sich im Umgang mit kleinen und großen Gruppen wohlfühlen
- ✓ Community supporten
- ✓ Lernen, als Instruktor Autorität auszustrahlen, wenn nötig (z.B. bei Spot-Ansage, gefährlichen Situationen / sich gefährdenden Teilnehmern, Anrainer-Problemen, ...)

Zusammenfassung

Die Ziele des ursprünglichen FM-Instruktor Workshops wurden erreicht – die Qualität des FM konnte erhalten werden und die neuen FM-Instruktoren wissen, was zu tun ist, wenden dieses Wissen auch an, erweitern es und fühlen sich damit wohl.

3. Was braucht's noch um diese Ziele zu erreichen? Gibt es neue Ziele?

Strukturierung und Vorbereitung

- ✓ Man könnte die Anfänger besser auf die anwesenden FM-Instruktoren aufteilen - 4-6 Anfänger pro FMI
- ✓ „Forum-Eating“ wieder einführen (Ossi zeichnet sich verantwortlich)
- ✓ Früher/pünktlich(er) am Schwedenplatz erscheinen
- ✓ Frühere/Fixe Einteilung wer kommt, wer was macht
- ✓ Vorankündigung des Erscheinens (im Forum)
- ✓ Informations-Kontinuität im Forum gewährleisten, trotzdem Spontanität erhalten (es soll kein Zwang entstehen)
- ✓ Spots besser kennenlernen (Wo zeigt man den Anfängern bestimmte Techniken?), eventuell dazu einen Thread anlegen oder bei Unsicherheiten andere FM-Instruktoren fragen
- ✓ Spot-Alternativen für „alle“ Situationen intern absprechen (wohin bei Regen, wohin bei zu vielen Teilnehmern, ...)
- ✓ Instruktoren und Anfänger könnten sich beim Aufwärmer treffen und der teilt je nach Bedarf die Anfänger auf die vorhandenen Instruktoren auf

Inhalt

- ✓ Evtl. den Ruf von Krafttraining verbessern – wie?
- ✓ Das Kennenlernen der Community untereinander fördern
- ✓ Den Spot beim Aufwärmen ablaufen (so dass Teilnehmer ihn kennenlernen können), Spotcheck (ist alles safe?) durch Aufwärmenden oder spätestens durch Anfängerleiter
- ✓ Optionales, verlängertes Aufwärmen für Interessierte

Nachbereitung

- ✓ Aufwärmübungen im Forum posten
- ✓ Feedback gleich sofort vor Ort, und nachher im Forum. Entstehen einer Art Bericht pro FM

Weiterentwicklung

- ✓ Weitere PK-Events / Ausflüge wie das Seminar in Linz helfen uns, unser Repertoire/Horizont zu erweitern, sowohl bewegungstechnisch als auch die Coaching-Techniken betreffend
- ✓ Workshops mit Gästen – man könnte ja mal jemanden einladen
- ✓ Mehr Improvisationsfreudigkeit (z.B. durch horizonterweiternde Workshops oder simpler: Trainings mit möglichst vielen verschiedenen Leuten, nicht immer nur mit den gleichen)

Wachstum

- ✓ Die Erweiterung hat vorrangig dann geklappt, wenn nun auch die langjährigen Instruktoren wieder auf die Bühne zurückkehren, die sie uns zwischenzeitlich frei gemacht hatten
- ✓ Irgendwann neuer FM-Instruktor Workshop → damit nochmal neue FM-Instruktoren dazukommen
- ✓ Überlegen, wie steigende Teilnehmerzahlen handlebar werden (Blickpunkt auf Sommer 2014) – evtl. einen Thread dazu starten und bereits jetzt Ideen sammeln

Zusammenfassung

Es gibt noch viele Ideen, wie das Potential des Forum-Meetings weiter ausgeschöpft werden kann. Konkrete Vorschläge können teilweise gleich umgesetzt werden (Spotcheck, persönliche Weiterentwicklung durch Training mit unterschiedlichen Leuten), andere müssen erst genauer thematisiert werden.